



"DIE RAF HAT EUCH LIEB"

Linke Gewalt: Bettina Röhl's RAF-Buch ist ein Schock

Das gute Gewissen der Linken ist ungebrochen – und nicht aus Nachlässigkeit steht hier: der Linken (und nicht: der Linksradiakalen oder der Antifa). Denn die linksextremistischen Schlägertrupps prügeln, blockieren und randalieren aus der Sicherheit der Mitte heraus.

Die linke Mitte distanziert sich halbherzig oder gar nicht von der brutalen Gewalt und den offenen Rechtsbrüchen, mit denen ihre Putztrupps »gegen rechts« die Drecksarbeit erledigen oder als »Merkeljugend« die desaströse Regierungspolitik mittels Straßenterror absichern.

Über die Wurzeln der »guten Gewalt« ist in jüngerer Zeit kein besseres Buch erschienen als Bettina Röhl's [»Die RAF hat euch lieb«](#). Gewalttäter, Terroristen, Mörder, totalitäre Herrscher wurden zu Stars, Pop-Ikonen, halben Heiligen, weil sie »das Gute« für sich beanspruchten und damit den Terror rechtfertigten. Röhl's Mutter, die Terroristin Ulrike Meinhof, war sogar bereit, ihre Kinder der linken Gewaltlogik zu opfern.

Die Publizistin Ellen Kositzka bespricht in ihrem neuen Buch-

Video Röhls RAF-Buch und lobt es in höchsten Tönen. Dabei kommt – muss man sagen – ein unheimliches schauspielerisches Talent zur Geltung: Wirkt Kositzka nicht wie eine Kopie der Terroristin Gudrun Ensslin, wie sie da in der Fensternische sitzt? Film ab!

» Röhls Buch kann man [hier bestellen](#).